

Ausdauerndes Gänseblümchen



Male die Pflanze so naturgetreu wie möglich aus und beschrifte sie!

Ausdauerndes Gänseblümchen

Wissenschaftlicher Name: *Bellis perennis*

Das Gänseblümchen ist dir sicher schon längst bekannt. Aber wusstest du schon, warum es eigentlich *Gänseblümchen* heißt?

Der Name kommt wahrscheinlich daher, dass die Pflanze früher, als die Gänse noch auf die Weide geschickt wurden, besonders häufig auf diesen Gänseweiden vorkam.



Das Gänseblümchen als eine echte „Trittpflanze“ ist sehr unempfindlich gegen Tritt. Ihre Blätter wachsen ganz flach am Boden und bilden eine Blattrosette. Die Sprosse sind recht biegsam und brechen nicht leicht ab. Deshalb wächst das Gänseblümchen auf jeder Rasenfläche und sogar in den Ritzen zwischen Pflastersteinen.

Die weiß-gelben Köpfchen, die die meisten für große Blüten halten, sind in Wirklichkeit aus vielen kleinen Blütchen zusammengesetzt: In der Mitte sind es winzige gelbe Blüten, außen sind es weiße Blüten, die ein langes, zungenförmiges Blütenblatt haben. Alles zusammen wird als Blütenkörbchen bezeichnet. Ähnlich sind auch die Blüten des Löwenzahns aufgebaut: Löwenzahn und Gänseblümchen gehören beide zur Familie der „Korbblütler“. Nachts und bei kühler Witterung schließen sich die Blütenkörbchen der Korbblütler.

Weißer Taubnessel



Male die Pflanze so naturgetreu wie möglich aus und beschrifte sie!

Weißer Taubnessel

Wissenschaftlicher Name: *Lamium album*

Diese Pflanze sieht der Brennnessel zwar sehr ähnlich – wenn du sie aber berührst, brennt es nicht auf deiner Haut. Die Pflanze ist „taub“. Daher rührt auch der Name *Taubnessel*.

Die Weiße Taubnessel findest du überall an Wegrändern, in Gräben und Hecken. Sie blüht in der Regel zwischen April und Oktober.

Wenn du den Spross zwischen Daumen und Zeigefinger hin und her rollst, kannst du fühlen, dass er kantig ist. Zwei Blätter stehen sich immer genau gegenüber.

Über den Blättern befinden sich

weiße Blüten. Sie sind ringförmig um

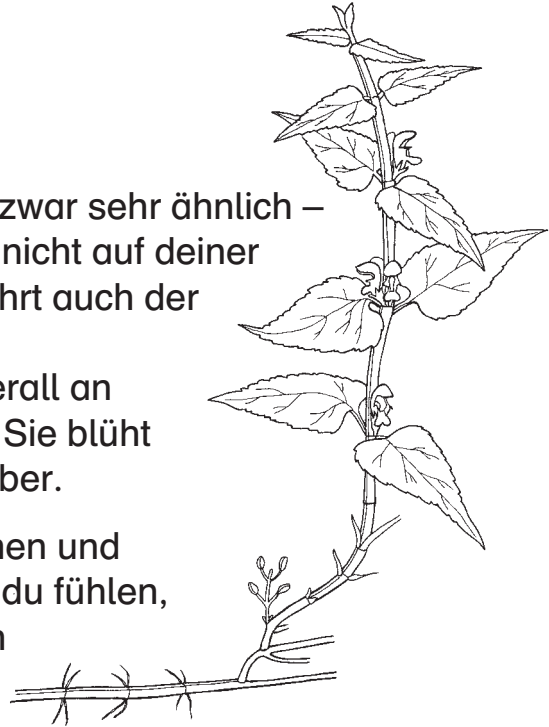
den Spross herum angeordnet. Die Blüten bestehen aus einer oberen und einer unteren „Lippe“. Solche Blüten nennt man Lippenblüten. In der Oberlippe sind die Staubbeutel und die Narbe verborgen.

Die Blüten sind sehr nektarreich und werden von langrüsseligen Hummeln besucht. Wenn die Hummeln in die Blüte kriechen, werden sie von oben zwangsläufig mit Pollen eingepudert.

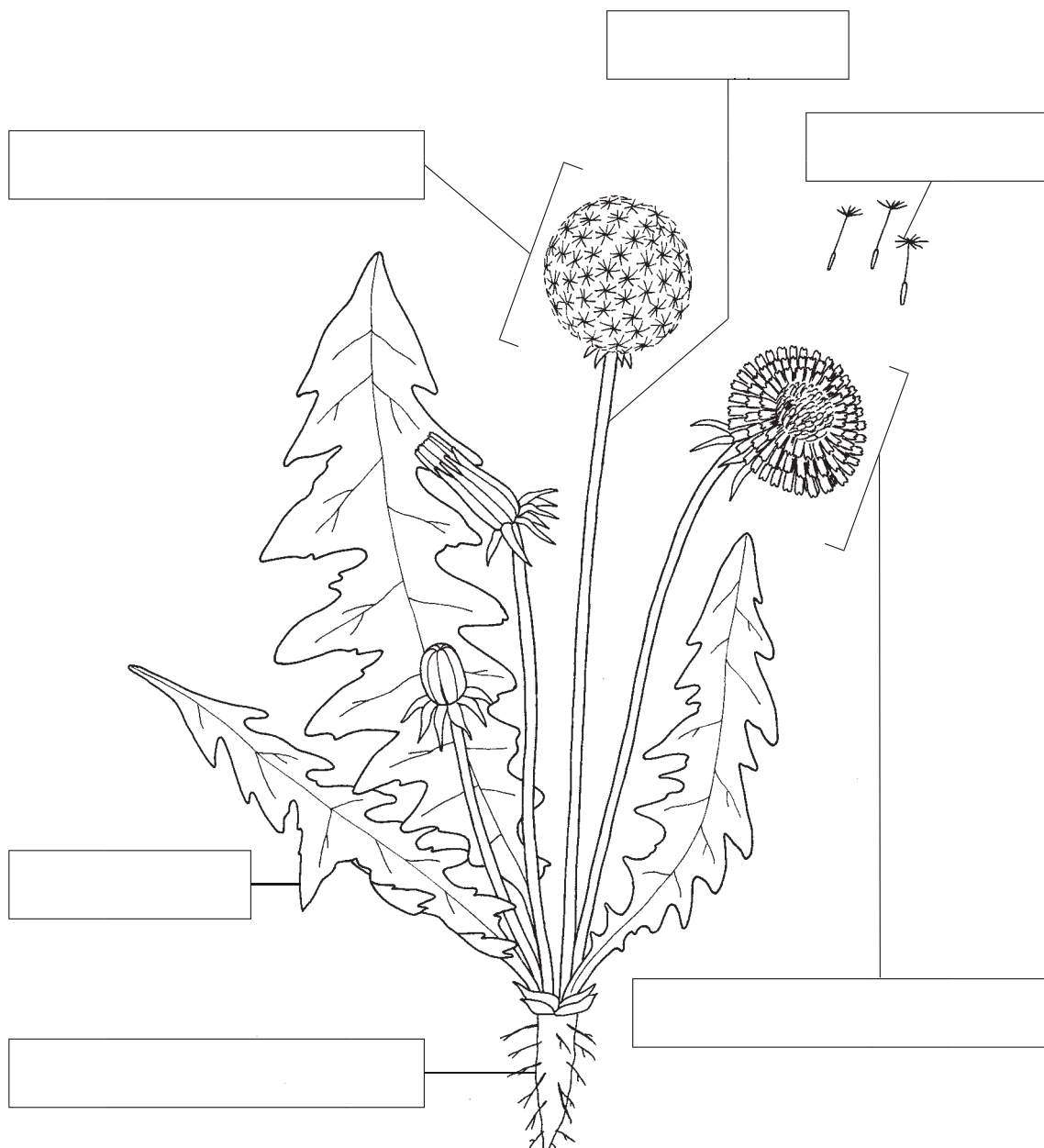
So sorgen sie beim Besuch der nächsten Taubnessel-Pflanze für die Bestäubung!

Die Weiße Taubnessel breitet sich sowohl über Samen als auch über kriechende Ausläufer aus.

Übrigens: Es gibt zwei weitere Taubnessel-Arten, die an ähnlichen Standorten zu finden sind: die *Rote Taubnessel* (mit violett-roten Blüten) und die *Gefleckte Taubnessel* (mit weiß gefleckten, violett-roten Blüten).



Gemeiner Löwenzahn



Male die Pflanze so naturgetreu wie möglich aus und beschrifte sie!

Gemeiner Löwenzahn

Wissenschaftlicher Name: *Taraxacum officinale*

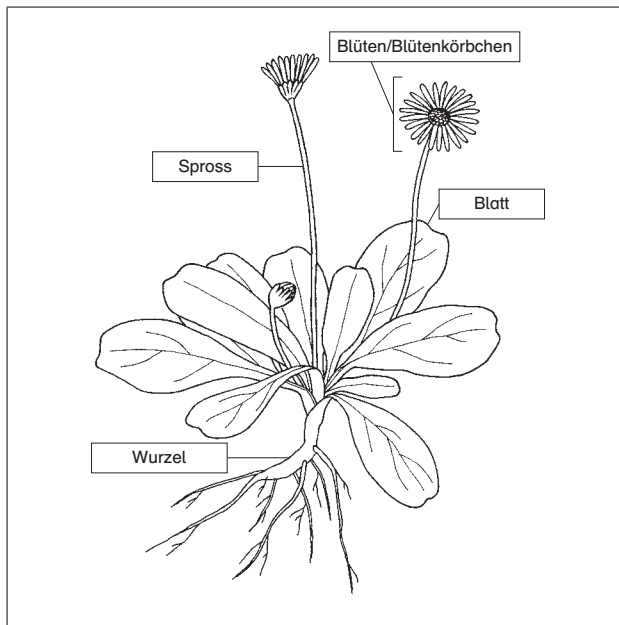
Der Löwenzahn ist eine Pflanze, die du sicher schon längst kennst. Er ist unverkennbar und überall anzutreffen – in Gärten, auf Wiesen, an Wegrändern und in Mauer- oder Pflastersteinritzen. Über diese Pflanze gibt es aber noch jede Menge interessanter Dinge zu erfahren ...



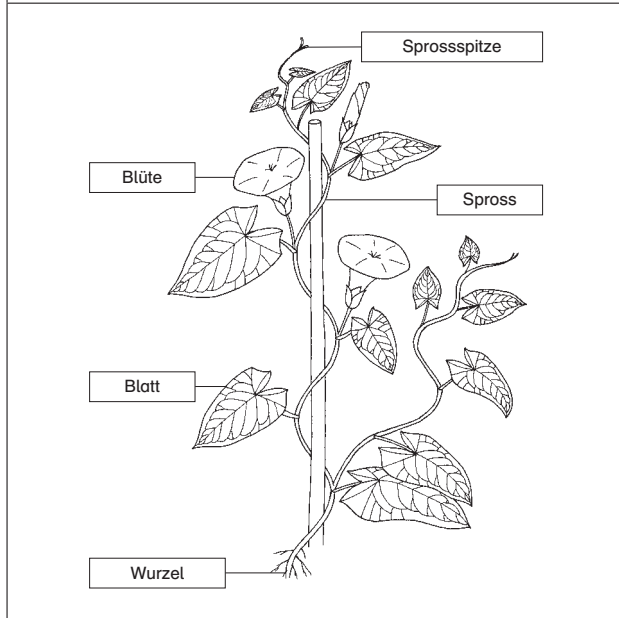
Der Name *Löwenzahn* kommt daher, dass die Blätter in ihrer Form an ein Raubtiergebiss erinnern. Auch *Kuhblume* ist ein gängiger Name der Pflanze, weil sie auf Rinderweiden gerne vom Vieh gefressen wird.

Der Löwenzahn ist mit seiner kräftigen Pfahlwurzel fest im Boden verankert. Aus einer Blattrosette wachsen die Sprosse. Sie sind hohl und enthalten einen weißen Milchsaft. Was die meisten für eine einzige große Blüte halten, ist in Wirklichkeit eine Vielzahl von zungenförmigen gelben Blüten, die zu einem Blütenkörbchen vereinigt sind. In einem Blütenkörbchen können es bis zu 200 Blüten sein! Die Blüten locken durch ihre leuchtende Farbe und den Nektar vor allem Bienen an. Wenn sie verblüht sind, schließt sich das Blütenkörbchen. Nach mehreren Tagen öffnet es sich erneut. Die „Pustelblume“, die nun daraus entstanden ist, entlässt die reifen Samen, die an kleinen Schirmchen hängen und durch den Wind über weite Strecken davongetragen werden können.

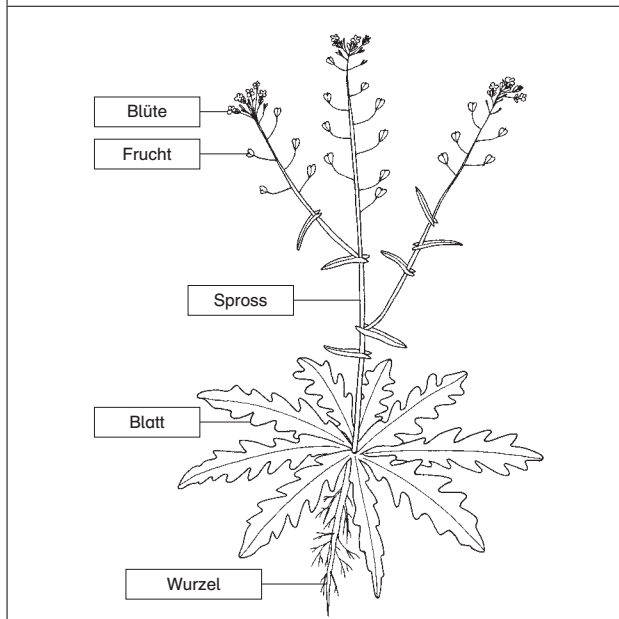
Die Pflanze findet vielseitig Verwendung. Die Blätter geben einen schmackhaften Salat, aber auch die Blüten sind zum Verzehr geeignet.



*Ausdauerndes
Gänseblümchen*



Gemeine Zaunwinde



*Gemeines
Hirtentäschel*